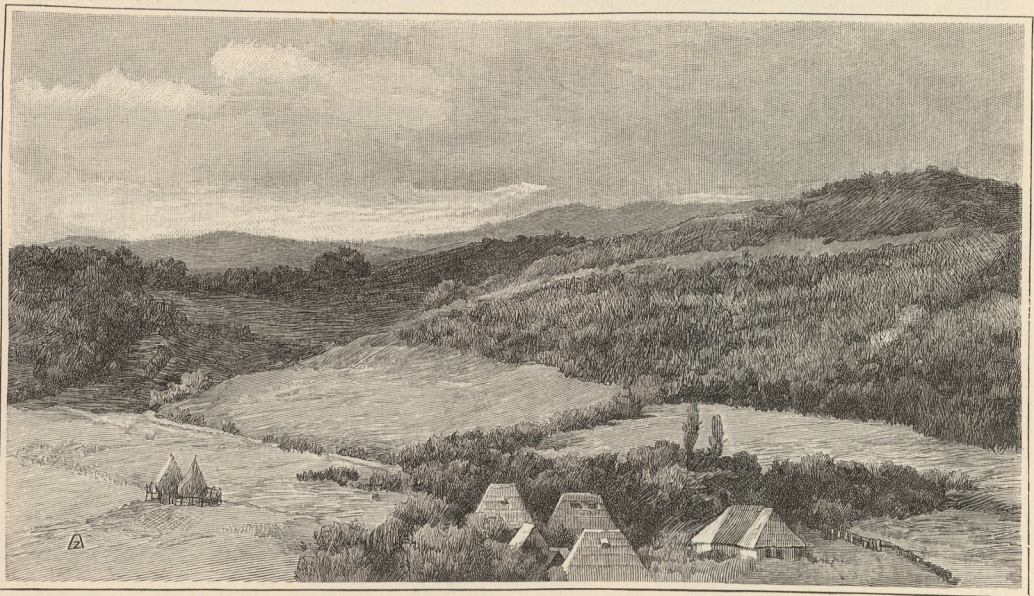


bilden, nehmen alle Flüsse der Nord- und Ostabdachung auf und führen sie der Donau, beziehungsweise dem Schwarzen Meere zu.

Der erste dieser Flüsse ist die an der westlichen Grenze Bosniens auf kroatischem Gebiete aus mächtigen Karstquellen nächst Subaja entspringende Una, welche nach Aufnahme ihres in gleicher Weise entstehenden größten Nebenflusses, der Sana bei Novi nach 218 Kilometer langem Laufe in einer Breite von 190 Meter r bei Fajenovac in die Save mündet. In den streckenweise vorkommenden, das sonst gleichmäßige Gefälle durch reizvolle Katarakte unterbrechenden Tuffablagerungen verrathen beide Flüsse ihren Ursprung im Karste. Der nächste bedeutende Nebenfluß ist der Brbas. Er reicht mit seinen Quellen bis



Bosnisches Mittelgebirge zwischen Fajce und Travnik.

unmittelbar an den Kamm der Hauptwasserscheide oberhalb Gornji Vakuf. In fast genau dem Meridiane folgender Richtung strömt er in 253 Kilometer langem Laufe der Save zu, dieselbe bei Svinjar in einer Breite von 70 Meter erreichend. Unter seinen Zuflüssen ragt, durch landschaftliche Reize ausgezeichnet, die bei Fajce links einmündende Pliva hervor. Auch sie entspringt aus Karstschlünden. Die durch Tuffablagerungen entstandenen Katarakte bei Jezero und Fajce sind noch mächtiger als jene der Una und Sana und erreichen bei Fajce die Höhe von circa 30 Metern. Der Fluß hat dieselben durch Erosion zum Theile durchbrochen und stürzt mit 20 Meter hohem gewaltigem Falle in das Bett des Brbas. Als wollte die Natur der Pliva keinen der Reize eines Gebirgsflusses versagen, verbreiterte sie ihr Bett oberhalb Fajce zu einem von pittoresken Felslehnen eingerahmten